

Musikgesellschaft Schongau

Jahresbericht 1995

Aktum vom 21. April

1. Eröffnung

Der Präsident Hubert Furrer heisst den Ehrenpräsidenten Emil Strebel, unseren Fahngötti Hans Muff, sowie Dirigent Thomas Balzli und alle Aktivmitglieder zur diesjährigen Generalversammlung herzlich willkommen.

Entschuldigt haben sich : Luzia & Adalbert Furrer, Erwin Stöckli und Guido Schmid.

Im Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr bedauert Hubert den steten Schwund in unseren Reihen. Die unvollkommene Besetzung wird immer mehr zu einer Belastung für unseren Verein. Nachwuchs soll vermehrt gefördert werden. In Anbetracht der guten Kameradschaft ist der Präsident jedoch überzeugt, dass wir die schwierigen Zeiten überwinden.

Unserem verstorbenen Ehrenmitglied Hans Wiezel gedenken wir in einem stillen Gebet.

Als Stimmzähler amten Kretz Markus und Stutz Marcel. Es sind 23 Aktivmitglieder anwesend.

2. Protokoll

Das Protokoll der letzten GV wird verlesen und von der Versammlung genehmigt.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Zum ersten Mal erläutert Steiger Bruno als Rechnungsprüfungspräsident die Rechnung.

Die Mehreinnahmen von Fr. 3301.50 werden von den Anwesenden gern gehört. Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes wird die Rechnung einstimmig genehmigt, unter bester Verdankung an die beiden Kassier, Hans Müller und Herbert Stutz.

4. Budget

Um künftig eine ausgeglichene Vereinskasse zu haben, hat Kassier Stutz Herbert ein Budget ersellt.

Er erläutert gleich selber. Das Budget wird genehmigt.

5. Austritte

Leider müssen wir heuer 7 Mitglieder aus dem Verein entlassen.: Leu Alfons & Ruedi, Arnold Andreas, Eggstein Daniel, Furrer Rene & Sonja und Schmid Guido.

Der Präsident verliest die Entlassungsschreiben. Die sieben Ehemaligen werden im Globo aus dem Verein entlassen.

6. Eintritte

Neu im Verein werden Szabo Stefan und Käch Roy mit grossem Applaus aufgenommen.

7. Ehrungen

Arnold Andreas war 17 Jahre im Verein und wird somit zum Ehrenmitglied ernannt.

Für guten Probenbesuch werden (mit einem Becher, einem Tableau, einer Kanne oder mit einem Nachtessen) ausgezeichnet:

1 Strebel Emil
1 Stutz Herbert
1 Stutz Markus

2 Stutz Hans sen.
2 Stutz Seppi
2 Balzli Thomas

2 Moos Antoinette
2 Abt Luzia

8. Wahlen

Der Dirigent Thomas Balzli wird einstimmig wiedergewählt.

Als Notenverwalter wird neu Luzia Abt gewählt.

Als Vice-Präsident hat sich Herbert Stutz zur Verfügung gestellt. Er wird ebenfalls einstimmig gewählt.

9. Verschiedenes

Zuerst orientiert der Präsident über das Fest in Rottenburg/D, wo wir eingeladen sind.

Der Stefans Tanz 1995 wird etwas reorganisiert. Auch die Bar in der MZH wird mit anderen Vereinen zusammen neu gebaut.

Stutz Markus empfiehlt allen, sich umzuschauen nach neuen Musikanten, die bei uns mitmachen könnten.

Stutz Marcel fragt an, ob die Frauen auch nach Rottenburg mitkommen können.

Der Präsident lädt alle Musikantefrauen und alle anderen die Interesse haben, ein, mit nach Rottenburg zu kommen. Der scheidende Vice-Präsident Leo Arnold dankt Stutz Herbert, dass er sein Nachfolger wird.

Er wünscht dem neuen Vorstand viel Glück. Im Schlusswort bedankt sich Furrer Hubert bei allen Vorstandsmitgliedern, den Ressortleitern und dem Dirigenten bestens für die Arbeit im vergangenen Vereinsjahr. Zuletzt wünscht er allen „en guete“, und eröffnet das 10. Traktandum.

10. Zobig



Aktum vom 23. April

Die 2. Klässler können ihre erste Hl. Kommunion feiern. Auch wir Musikanten tragen mit unserem Spiel zum unvergesslichen Weissen Sonntag der Schüler bei.

Aktum vom 14. Mai

Zum Muttertag spielen wir den Müttern mit flotten Rhythmen auf. Alle Kirchgänger sind nach der Messe zum Apero eingeladen.

Aktum vom 27. Mai

Mit der Fantasia for Brass Band „Celebration“, von Eric Ball nehmen wir am gut besuchten Musiktag von Mühlau teil. Mit grossem Applaus für die Interpretation von Thomas Balzli und unserem gekonnten Spiel werden wir aus dem Saal begleitet. Mit dem Marsch „Carlton“, sind wir am Marschmusikvortrag auf einer modernen Linie. Doch beim Publikum kommt auch dieser Vortrag gut an.

Aktum vom 15. Juni

Die Fronleichnams- Prozession führt uns heuer nach Ober-Schongau.

Aktum vom 25. Juni

Heute finden die einzigen Geburtstagsständchen dieses Jahres statt.

Zuerst sind wir in Niederschongau bei Moos Emilie. Sie kann auf 90 arbeitsreiche Jahre zurück blicken.

Als Lohn hat sie eine beneidenswerte körperliche und geistige Gesundheit bewahrt.

Das zweite Ständchen ist in Oberschongau bei Furrer Franz. Er wird 80 jährig.

Nach dem Ständchen sind wir zum Apero eingeladen.

Aktum vom 8. & 9. Juli

Reise nach Rottenburg am Neckar

Nach fast sechs Stunden Reisezeit mit einem feinen Mittagessen im Hotel Lamm in Rottweil treffen wir bei unseren Freunden in Rottenburg ein.

Nach der Quartierverteilung und einem ersten Durstlöscher (Alkohol verbot bis nach dem Konzert) steht auf unserem Programm: **Bühne einrichten!**

Doch das ist nicht so leicht wie es aussieht., denn die Rock-Musik die nach uns spielt, hat fast den ganzen Platz für sich beansprucht. Nach langem hin und her bekommen wir auch etwas Platz für uns.

Von 20.00 bis 22.00 Uhr konzertieren wir, für deutsche Ohren eher ungewohnt, mit unserer Brass

Band Musik. Nach dem Konzert ist der gemütliche Teil angesagt, was bis in die frühen Morgenstunden andauert. Die Grosse Gastfreundschaft können wir leider nur kurz geniessen, denn am nächsten Mittag geht es bereits weiter mit dem Festumzug, der uns fast durch die ganze Stadt führt. Bei dieser Hitze sind wir alle froh

als das Festzelt wieder in Sichtweite ist. Zum Vesper gibts Bier und Weisswurst. So schnell verrinnt die Zeit, bald müssen wir aufbrechen und uns auf den Heimweg machen. Es heisst Abschied nehmen von unseren neuen Freunden und der Stadtkappelle Rottenburg. Als Andenken erhält jeder eine Mini CD wo ein Muster der musikalischen Fähigkeiten der Stadtkappelle festgehalten ist. Nach einer guten Rückfahrt bedanken wir uns auch bei der Firma Galliker und dem Chauffeur. Diese Reise wird wohl allen in bester Erinnerung bleiben.

Aktum vom 20. August

Zum gemütlichen Beisammensein treffen wir uns in der Oberschongauer Waldhütte zum Familienhock.

Aktum vom 2. September

Der 2. September war für ihn ein Tag, den er nicht so schnell vergessen mag. Thomas Balzli, unser Dirigent, heiratet seine Freundin Claudia Leone. Mit zwei Kleinbussen machen wir uns auf den Weg nach Weggis, wo die Trauung stattfindet. Zuerst spielen wir am Hafen von Weggis, wo das Brautpaar mit dem Schiff ankommt .

Nach der Kirche und zum Apero geben wir natürlich auch einige Stücke zum Besten. Alle Gäste werden mit einem riesigen Buffet bewirtet. Da langen wir natürlich auch zu. Um den begonnenen Tag sinnvoll weiter zu gestalten, gehen wir aufs Schiff und fahren nach Brunnen. Hier werden wir wieder abgeholt, und unsere Fahrer bringen uns zum Restaurant Waldegg in Küssnacht. Nach dem Nachtessen machen wir uns auf den Weg nach Hause.

Aktum vom 14. September

Freud und Leid sind nah beieinander.

Die Mutter unseres Aktiv-Mitgliedes Furrer Josef ist kurz nach Ihrem 86. Geburtstag verstorben.

Lina Furrer- Stutz freute sich immer sehr über die Geburtstagständchen, die wir jeweils im Altersheim Chrüz matt in Hitzkirch brachten. Zum letzten Gang spielen wir Ihr einen Trauermarsch. Gott gebe Ihr die Ewige Ruhe.

Aktum vom 16. September

Die Schongauer Schützen haben erfolgreich am Eidg. Schützenfest in Winterthur teilgenommen.

Beim Empfang gratulieren wir mit einem musikalischen Blumenstrauss.

Aktum vom 16. Dezember

Das diesjährige Kirchenkonzert wird erstmals unter Mitwirkung des Cäcilienvereins Schongau aufgeführt. Nach guten und intensiven Proben können wir mit unserem Dirigenten Thomas Balzli ein festliches und besinnliches Kirchenkonzert präsentieren. Ein Höhepunkt ist sicher der 2. Satz „In Memoriam „ aus „Royal Parks „ von George Lloyd. Der Cäcilienverein singt Lieder von H. Schröder. Nach dem Kirchenkonzert treffen wir uns im „ Mölistöbli „ beim Schongi-Land zum Racletteplausch.

Aktum vom 27. Januar

Die Schützen halten in der Kirche ihr Jahresgedächtnis ab. Für die gespielten Choräle sind wir im Rest. Kreuz zu einem Bier eingeladen.

Aktum vom 25. Februar

Hans Kretz-Graf, der Grossvater von Markus und Petra Kretz, kann seinen 90. Geburtstag feiern. Im Kreuzsaal halten wir sein verdientes Ständchen ab, wofür er sich mit einer Runde und einem grosszügigen Zustupf in die Vereinskasse bei uns bedankt.

Aktum vom 10. März

Der grosse Tag unseres Ehrenpräsidenten Emil Strebel. An der Delegiertenversammlung des LKMV in Malterz wird Emil Strebel für 50 Jahre aktives musizieren mit der Auszeichnung des Kantonalen Ehrenveterans geehrt. Am Abend empfangen wir den Jubilar mit einem Ständchen. Gerührt lauscht er unseren Klängen und den Dankesworten des Präsidenten Hubert Furrer. Auch eine Fahndelegation der Musikgesellschaft Aesch-Mosen ist anwesend. Für die Aescher Musikanten bedankt sich Koch Heiri bei Emil Strebel für die vielen Jahre, während denen er in Aesch jeweils ausgeholfen hat.

Emil lädt alle zu einem Imbiss im Kreuz ein. Beim gemütlichen Beisammensein kommen noch viele alte Erinnerungen und Anekdoten zur Sprache.

Aktum vom 15./ 16. März

Mit dem Marsch „Belmont“ eröffnen wir das Jahreskonzert 1996. Weitere Höhepunkte im ersten Konzertteil sind das Cornetsolo, dargeboten von Antoinette Moos, „Mermaid's Song“ und das Teststück „Royal Parks“ von Georges Lloyd. Mit viel Geduld und harter Probenarbeit hat Thomas Balzli aus uns das Beste herausgeholt und das schwere Stück hervorragend interpretiert.

Etwas ungewohnt eröffnen wir den zweiten Teil mit Werbung. Jetzt sind die Konzertbesucher auf Kino eingestimmt, da die folgenden Stücke aus Filmmusik stammen. Mit Bravour gibt Flügelhornist Stutz Herbert das Solo „I don't know how to love him“ zum Besten.

Nach dem letzten Stück des Konzertprogramms verlangen die Besucher begeistert Zugaben.

Aktum vom 13. April

Die Luzerner Jugend Brass Band (LJBB) gibt in Schongau ein Galakonzert.

Mit den Gastdirigenten Garry E. Cutt, England und Jakob Banz , Flühli, konnte sie zwei ausgewiesene Dirigenten verpflichten. Der Gastsolist Scott Hartmann , Posaune, aus Amerika, liess alle Erwartungen übertreffen.

Was er mit seiner Posaune alles spielt, grenzt ans Unmögliche.

Vielleicht können wir die Organisation dieses Anlasses ein anderes Jahr auch wieder übernehmen.

Gelfingen, 30. April 1996

Der Aktuar:

Alois Koch

Jahresbericht 1996

Aktum vom 4. Mai Generalversammlung

Die diesjährige GV der Musikgesellschaft Schongau findet im Rest. St. Ulrich statt.

1. Eröffnung

Unser Präsident Hubert Furrer begrüsst Ehrenpräsident Emil Strebel, Dirigent Thomas Balzli, und alle Aktivmitglieder. Entschuldigt haben sich der Fahngötti und Szabo Stefan.

In der Ansprache beurteilt Hubert Furrer unsere Lage als etwas prekär. Jeder Musikant müsse Verantwortung übernehmen, um unsere schlechte Besetzung wieder auf Vordermann zu bringen.

Nur unserem Dirigenten sei es zu verdanken, dass unser Verein nicht untergehe.

Ein erster Lichtblick war der Schnupperkurs für Jungbläser, wo 19 Schüler/innen mitgemacht haben.

Als Stimmzähler amten Stutz Hans sen. und Stutz Josef. Stimmberechtigt sind 23 Aktivmitglieder.

2. Protokoll

Auch die MGS geht mit der Zeit, so wird das Protokoll nicht mehr handgeschrieben verlesen, sondern jedem Musikanten schriftlich abgegeben.

Doch auch das erste so verfasste Protokoll wird von der Versammlung genehmigt.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Rechnungsprüfungskommissionspräsident (RPKP) Steiger Bruno erläutert die Rechnung und bittet darum, die Zahlen unter uns zu behalten. 1995 haben wir Mehrausgaben von Fr. 585.35.

Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes dankt er den beiden Kassiers recht herzlich für ihre Arbeit.

Auch die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Budget

Kassier Herbert Stutz erläutert das Budget, und rechnet mit einem Fehlbetrag von Fr. 2750.- für das Jahr 1996.

Der Präsident ist etwas optimistischer, und meint aus verschiedenen Gründen, die Rechnung 96 werde etwa ausgeglichen sein.

5. Austritte

Unser Fähnrich Moos Dominik hat sein Entlassungsbegehren schriftlich eingereicht. Er war während 40 Jahren Aktivmitglied unseres Vereins. Als weiteres hat Leo Arnold seine Demmission eingereicht. Er will mit den Jagdhornbläsern mehr machen. Leo war 20 Jahre Aktivmitglied, und sorgte während unzähligen Festen als OK-Chef für einen reibungslosen Ablauf. Leo übte auch im Vorstand die Aemter des Mat. Verwalters, Vice-Präsidenten, und des Musikkommissionsmitgliedes aus.

Als Dritten im Bunde will auch Stefan Villiger aus unserem Verein austreten. Er war von 1987- 1996 in unserem Verein aktiv, und auch er war in der Musikkommission tätig. Unter anderem ein Jahr als Präsident.

Die drei Austretenden reissen wieder ein grosses Loch in unsere Reihen, doch entspricht die Versammlung Wohl oder Uebel dem Wunsch der Kameraden.

6. Eintritte

Kretz Petra, Meier Rainer und Muff Philipp werden mit grossem Aplaus in unseren Verein aufgenommen.

7. Wahlen

Als Tagespräsident amtet Steiger Bruno, der vorschlägt, den Vorstand im Globo wiederzuwählen, der Vorschlag wird vom Verein einstimmig bestätigt. Im weiteren dankt Bruno unserem Präsidenten, der sich trotz der grossen Belastung wieder zur Verfügung stellt. Furrer Hubert wird mit grossem Applaus als Präsident gewählt.

Nun übernimmt wieder Hubert Furrer das Zepter, und schlägt Szabo Stefan als neues Mitglied in die Musikkommission vor. Er wird einstimmig gewählt.

Die anderen MK- Mitglieder werden im Globo wiedergewählt.

Ein besonderer Dank geht an Markus Stutz, den MK- Präsidenten. Auch Materialverwalter Marius Furrer und Notenverwalterin Luzia Abt werden einstimmig gewählt. Die Rechnungskommission bleibt mit Steiger Bruno, Stutz Hans und Stutz Marcel in ihrer Zusammensetzung bestehen.

Als neuer Fähnrich wird vom Vorstand Weibel Gotthard vorgeschlagen, und ebenfalls einstimmig gewählt.

Als letzter wird noch unser Dirigent Thomas Balzli unter grossem Aplaus wiedergewählt.

8. Ehrungen

Mit 20 Jahren Aktivmitgliedschaft erhält Leo Arnold die Ehrenmitgliedsurkunde.

Strebel Emil wurde an der Delegiertenversammlung in Malters als kant Ehrenveteran geehrt

(s. Aktum v. 10. März).

Für guten Probenbesuch werden ausgezeichnet:

Moos Antoinette	o Abs. Kanne	Furrer Josef	1 Abs. Nachtessen
Stutz Herbert	63 1 Abs. Becher	Müller Hans	2 Abs. Becher
Stutz Seppi	1 Abs. Becher	Stutz Marcel	2 Abs. Becher
Stutz Markus	1 Abs. Kanne		

9. Verschiedenes

Unser Präsident schlägt vor, an unseren Jahreskonzerten auf den Tanzmusiker aus Preisgründen zu verzichten (Fr. 1600.-- an beiden Abenden).

1997 ist die MGS 130 Jahre alt. Da der Handwerkerverein gleich alt ist, werden wir den Kontakt suchen, um eventuell das Fest gemeinsam zu feiern.

Vice-Präsident Herbi informiert über das Pavionkonzert und den kleinen Ausflug auf die Rigi.

1997 möchte er einere grössere Musikkreise machen, evtl. 3 Tage. Auch ein T-Shirt für uns Musikanten möchte er gerne beschaffen.

Stutz Markus sucht noch weitere Aushilfen für das Pavionkonzert und das Open-Air Konzert.

Dirigent Balzli Thomas macht sich seine Gedanken zu seiner Wahl. Zuerst konnte er sich an einem Schilfrohr stützen, nun halte er sich nur noch an einem Strohalm fest. Er meint es sollte einfacher sein, Aushilfen zu finden, in Familie und Freundeskreis. Auch Jungmusikanten sollten weitere gefunden werden. Im weiteren schlägt er vor, an die Gemeinde zu gelangen, um einmal im Jahr die Halle gratis zu erhalten.

Zuletzt fordert er von uns Matrosen bald wieder „Land in Sicht“ zu hören.

Das letzte Wort hat wieder unser Präsident, er wünscht um 21.55 Uhr allen „en guete“.

10. Zobig

Von der Küche des St. Ulrich wird ein reichhaltiges Nachtessen serviert.

Aktum vom 12.Mai

Zum Muttertag spielen wir bei der Kirche ein Ständchen.

Nachher fahren wir zur Autoverwertung Müller, die einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten und geben ein Platzkonzert.

Aktum vom 19.Mai

Wohl zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte geben wir in Luzern ein Pavillonkonzert. Dazu haben wir 12 Unterhaltungsstücke einstudiert.

Nach dem Konzert fahren wir mit dem Schiff „vo Luzern gäge Vitznau zue“ und von Vitznau mit dem Bähnli auf die Rigi. Doch mit schöner Aussicht ist gar nichts, im Gegenteil. wir müssen zum Restaurant rennen, damit wir nicht nass werden. Nach dem Essen und einem Riesencoupe fahren wir mit der Bahn bis Goldau. Hier holt uns der Carchauffeur und bringt uns nach Rothenturm wo wir das Nachtessen einnehmen.

Aktum vom 25. Mai

Zur Firmung spielen wir beim Einzug einen Parademarsch, und nach der Firmung geben wir ein Ständchen.

Aktum vom 6. Juni

Die Fronleichnamsprozession führt dieses Jahr nach Ruedikon, und das Most wird bei heissem Wetter von Stierli Fridli offeriert und von uns dankend entgegengenommen.

Aktum vom 8. Juni

Bei einem Open-Air Konzert sollte man eigentlich schönes Wetter haben. Das haben wir auch, und die Schonger kommen ziemlich zahlreich zu unserem Konzert. Doch den gemütlichen Teil müssen wir dann im Schulhaus abhalten, was der Stimmung keinen oder nur einen kleinen Dämpfer zu geben vermag.

Aktum vom 30. Juni

Heute sind wir bei drei Jubilaren zu Gast. Zuerst treffen wir uns in Nieder-Schongau bei Meier Walter, der seinen 80. Geburtstag feiert. Nach dem Ständchen werden wir mit einer Grillbratwurst und Wein bedient.

Nun fahren wir in die Kretzhöfe, und bingen bei Berta Keller-Stutz ein Ständchen. Auch sie feiert ihren 80. Geburtstag. Hier werden wir mit einer Käseplatte verwöhnt.

Alle kommen anschliessend mit zu unserem Vereinsmitglied Stutz Marcel, der seinen 40. Geburtstag feiert. Auch ihm und seinen Gästen bringen wir ein Ständchen dar.

Aktum vom 7. Juli

Bei der Nieder-Schongauer Waldhütte treffen wir uns zum Familienhock.

Aktum vom 8. September

Zum 80. Geburtstag von Alfred Breitenstein spielen wir in Nieder-Schongau einige flotte Stücke.
Zum Aperitiv sind alle herzlich eingeladen.

Aktum vom 6. Oktober

Kilbi in Schongau bedeutet auch für einige Musikanten „a d' Seck“,
Am Kilbistand werden jedes Jahr gegen Fr. 1500.-- erwirtschaftet.

Aktum vom 20. Oktober

Nach 14 Monaten ohne eigenen Pfarrer konnte das neue Gemeindeleiter-Ehepaar eingesetzt werden.
Beim Einzug in die Kirche spielen wir den Parademarsch „Credo“.
Nach der Messe spielen wir in der Mehrzweckhalle zum Apero einige Märsche.

Aktum vom 14. Dezember**Kirchenkonzert**

Im Mittelpunkt des diesjährigen Kirchenkonzertes sollten eigentlich drei Solisten stehen.
Da Antoinette Moos drei Tage vor dem Konzert ins Spital musste, waren es nur noch zwei.
Philipp Muff und Stefan Szabo machten ihre Sache hervorragend. Wir hoffen, dass Antoinette auch bald wieder in unseren Reihen mitspielt. Das übrige Programm kam beim Publikum ebenfalls sehr gut an.
Nach dem Konzert trifft sich die ganze Musikantenfamilie zum Racletteplausch im Mölistöbli beim „Schongiland“.

Aktum vom 26. Dezember

Der Stefanstanz ist bei sehr kaltem Wetter wiederum ein Grosserfolg.
Zum ersten Mal stellen wir zusätzlich zum Rahmenprogramm ein Zelt auf, was ein voller Erfolg ist.

Aktum vom 18. Januar

Beim Schützengedächtnis verschönern wir den Gottesdienst mit einigen Chorälen.

Aktum vom 16. Februar

Müller-Graf Seppi in Niederschongau kann seinen 80. Geburtstag feiern.
Zu diesem Anlass hat er seine Verwandten und Freunde ins Rest. Kreuz eingeladen.
Wir Musikanten spielen zum Städtchen auf. Mit einer feurigen Rede und der Einladung zum Essen bedankt sich der rüstige Jubilar bei uns Musikanten.

Aktum vom 7./8. März**Jahreskonzert**

Das Jahreskonzert findet unter dem Motto *Holidays* statt.

Mit lustigen Einlagen führen uns Ueli und Roy durchs Programm.

Nicht ganz in Siesta-Manier hat Thomas Balzli mit uns das anspruchvolle Programm einstudiert.

Als Höhepunkte gelten sicher das Teststück von Roy Newsome: North-West-Passage und das Posaunensolo Variations in Blue von Derek M. Broadbent. Zum ersten Mal hat der Turnverein für uns die Festwirtschaft übernommen, wir werden im Gegenzug an ihrem Turnerabend wirten.

Aktum vom 6. April

Wie meistens bei kalter Witterung findet der Weisse Sonntag statt.

Das hält uns nicht ab beim Einzug und nach der Messe den Erstkommunikanten mit unserem Spiel den Tag zu verschönern.

Gelfingen, 15. April 1997

Der Aktuar: Alois Koch